

Ihre Gesprächspartner



Prof. Dr. Heino Stöver

ist Dipl.-Sozialwissenschaftler und seit 2009 Professor an der Frankfurt University of Applied Sciences (Fachbereich „Soziale Arbeit und Gesundheit“) mit dem Schwerpunkt „Sozialwissenschaftliche Suchtforschung“. Er ist geschäftsführender Direktor des Instituts für Suchtforschung der Frankfurt University of Applied Sciences.

www.isff.info



akzept e.V.
Bundesverband für akzeptierende Drogenarbeit
und humane Drogenpolitik

Der Bundesverband für akzeptierende Drogenarbeit und humane Drogenpolitik akzept e.V. wurde 1990 in

Bremen gegründet. Er setzt sich für akzeptierende Drogenarbeit und den Schutz der Menschenwürde aller Menschen ein, die Drogen konsumieren. akzept hat rund 200 Mitglieder, darunter 60 Einrichtungen und Projekte sowie 135 Einzelmitglieder (Praktiker/innen, Wissenschaftler/innen, Mediziner/innen, Betroffene und Elternselbsthilfe) aus Deutschland und Nachbarländern. www.akzept.org



Dr. phil. Gerrit Kamphausen

ist wissenschaftlicher Mitarbeiter im Forschungsverbund „Organisierte Kriminalität zwischen virtuellem und realem Drogenhandel“ am Centre for Drug Research (Goethe-Universität Frankfurt). Zuvor hat er in Hamburg im Fach Kriminologie promoviert und in Amsterdam in einem Konsumraum für obdachlose Drogenabhängige gearbeitet. Er ist Mitglied im Schildower Kreis.



Das Center for Drug Research wurde 2001 als Einrichtung der sozialwissenschaftlichen Drogenforschung gegründet. Es ist dem Institut für Sozialpädagogik und Erwachsenenbildung an der Goethe-Universität angegliedert. Das Center for Drug Research verknüpft empirische Forschung mit akademischer Lehre. Es finanziert sich ausschließlich über Drittmittel. www.cdr-uni-frankfurt.de



Silke Klumb

ist Geschäftsführerin der Deutschen AIDS-Hilfe (DAH) und Mitglied im Nationalen AIDS-Beirat. – Nach einem Studium der Erziehungswissenschaften, Psychologie und Soziologie mit dem Schwerpunkt Erwachsenenbildung war sie seit November 2000 in verschiedenen Arbeitsfeldern der DAH tätig, zuletzt als Referentin für Frauen und als Referentin für Migration.



Die Deutsche AIDS-Hilfe (DAH) ist der Dachverband von rund 120 Mitgliedsorganisationen (Aidshilfen, Präventionsprojekte, Drogenhilfeeinrichtungen, Schwulen- und Lesbenzentren, Wohn- und Pflegeprojekte u.a.). Zentrale Anliegen sind HIV-Prävention und die Interessensvertretung von Menschen mit HIV. Mit staatlicher Förderung gestaltet die DAH die Präventionsangebote für die besonders stark von HIV betroffenen Gruppen (Schwule und andere Männer, die Sex mit Männern haben, Menschen, die intravenös Drogen konsumieren, Menschen in Haft, Sexarbeiterinnen und Sexarbeiter, Menschen aus Ländern, in denen HIV besonders stark verbreitet ist). www.aidshilfe.de



Marco Jesse

Jahrgang 1970, ist seit 2001 Vorstand im JES Bundesverband, seit 2012 auch Vorstand im akzept-Landesverband NRW, Hauptberuflich ist er Geschäftsführer von VISION e.V. Köln. Marco Jesse ist seit 1997 in der akzeptierenden Drogenselbsthilfe auf den verschiedensten Ebenen tätig, u.a ist er Gründungsmitglied im Aktionsbündnis Hepatitis C und Drogengebrauch,



JES (Junkies, Ehemalige und Substituierte) ist ein bundesweites Netzwerk von Gruppen, Vereinen, Initiativen und Einzelpersonen die sich im JES Bundesverband für die Interessen und Bedürfnisse Drogen gebrauchender Menschen engagieren.

Organisiert nach den Prinzipien der Freiwilligkeit und Solidarität, können sich bei JES alle Menschen engagieren die Drogen konsumieren, konsumiert haben oder substituiert werden.

www.jes-bundesverband.de



Maximilian Plenert ist von Haus aus Diplom-Physiker und gehört zum Team des Deutschen Hanf-Verbandes. Seit mehr als zehn Jahren ist er bei Bündnis '90 /Die Grünen und der Grünen Jugend aktiv, sein Schwerpunkt liegt im Bereich Drogenpolitik. Für eine Zulassung von Cannabis-Produkten zu medizinischen Zwecken tritt er auch als ADHS-Patient ein.